

Anschauliche Darstellung der wesentlichsten Aufgaben bei der Wiedereingliederung Straftlassener und bei der Erziehung kriminell gefährdeter Bürger in einer Kreisstadt (Modell)

1. Rat der Stadt

- Einschätzung des Standes der Kriminalitätsvorbeugung;
- Entscheidung über Maßnahmen zur Beseitigung von Ursachen und begünstigenden Bedingungen;
- Gewinnung und Berufung von ehrenamtlichen Mitarbeitern;
- Festlegung der Aufgaben und Anleitung der Fachorgane.

1.1. 1. Stellvertreter

- Vorbereitung von Einschätzungen und Entscheidungen des Rates auf dem Gebiet der Kriminalitätsvorbeugung;
- Koordinierung, Kontrolle und Entwicklung des komplexen Zusammenwirkens bei der Lösung der Aufgaben zur Wiedereingliederung und zur Erziehung kriminell gefährdeter Bürger;
- Anleitung der Arbeitsgruppe für Wiedereingliederung und Erziehung kriminell gefährdeter Bürger in Grundsatzfragen;
- Vorbereitung der Berufung der ehrenamtlichen Mitarbeiter;
- Entscheidungen über die Erfassung von gefährdeten Bürgern und den Abschluß der Betreuung.

1.2. Abteilung Innere Angelegenheiten

- Vorbereitung und Durchführung der Wiedereingliederung Straftlassener und Durchführung der Betreuung kriminell gefährdeter Bürger;
- Gewährleistung des Informationsflusses zwischen dem Fachorgan, den Betrieben und Einrichtungen, den Rechtspflege- und Sicherheitsorganen und den gesellschaftlichen Organisationen;
- Sicherung eines ständigen Überblicks über die Entwicklung von Straftlassenen und kriminell gefährdeten Bürgern sowie deren analytische Auswertung;
- Informationsaustausch mit der Abteilung Innere Angelegenheiten des Rates des Kreises;
- Vorbereitung der Tätigkeit der Arbeitsgruppe (Leitung: Abteilungsleiter Innere Angelegenheiten);
- Anleitung der ehrenamtlichen Mitarbeiter.